

Nachdem ein Antrag des St.-B. S. Mayer auf Schluß der Debatte unterstützt worden war, hob St.-B. Göge noch hervor, daß der Theil des Antrags der Hausbesitzer, welcher nicht den Beitritt zur Petition, sondern die Verwendung des Collegiums für Verminderung der Einquartierungslast in geeigneter Weise bezwecke, von der Deputation nicht berücksichtigt worden sei; der Referent entgegnete indes hierauf, daß die Deputation, nachdem sie sich im Formellen für incompetent erklärt habe, auf das Materielle nicht wieder habe eingehen können.

Dem St.-B. Dr. Heine schien es gar nicht außerhalb der Kompetenz der Stadtverordneten zu liegen, unter Bezugnahme auf die Leipziger Verhältnisse eine Verminderung der Einquartierungslast zu vermitteln. Man habe nicht daran gedacht, die Miethbewohner zur Mittheilung ziehen zu wollen. Der gewünschte Beitritt des Rathes und der Stadtverordneten zur Petition solle eben nur die Wichtigkeit der in derselben enthaltenen Thatsachen constatiren.

Das Collegium erklärte hierauf durch überwiegende Stimmenmehrheit die Debatte für geschlossen, und es wurde sodann, nachdem der Referent in seinem Schlussworte den Deputationsvorschlag nochmals gegen die gemachten Angriffe vertheidigt hatte, der Antrag der Deputation mit überwiegender Stimmenmehrheit abgeworfen.

An dessen Stelle nahm das Collegium einen, vom St.-B. S. Wigand gestellten und von den St.-B. Ger.-Dir. Werner, Dr. Stephani und Dr. Heine modificirten Antrag, dahin gehend:

Das Plenum möge zwar der Petition nicht beitreten, dagegen aber die Deputation zum Localstatut beauftragen, zu

ermitteln, auf welche Weise das Collegium eine Milderung der Einquartierungslast für Leipzig anbahnen könne, gegen 2 Stimmen an.

In der nun folgenden nicht öffentlichen Sitzung erklärte sich das Collegium über die Quantificirung der Entschädigung des Erwerbsverlustes eines im Dienste verwundeten Communalgardisten.

**Theater-Notiz.**

Für Freitag den 8. d. M. steht uns im Theater wenn auch kein neuer, doch seit lange nicht gehabter Genuß bevor. An diesem Tage wird nämlich das hier so gern gesehene und stets mit Wohlwollen aufgenommene Künstlerpaar, Herr und Madame Brüs, vom königl. Hoftheater in Berlin, tanzen, und uns durch La Esmeralda, Walzer-Polka, La Cracovienne und „der Kurmärker und die Picarde“ Gelegenheit geben, die Grazie und hohe künstlerische Bildung der Madame Brüs auf's Neue zu bewundern. Wir halten uns um so mehr verpflichtet, das kunstliebende Publicum auf dieses Gastspiel aufmerksam zu machen, als Herr und Madame Brüs nur einmal auftreten werden, da ihnen von der Intendanz in Berlin ein längerer Urlaub nicht bewilligt wurde.

In dem Nekrologe v. J. 1849 ist übersehen worden: Dr. med. W. Müller, ein namhafter Homöopath, Hahnemanns ältester Schüler, starb am 24. September in Leipzig an der Cholera, 65 Jahre.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

**Börse in Leipzig am 6. Februar 1850.**

**Course im 14 Thaler-Fuss.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/2	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/2	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	90 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	—	7 1/2	—	briefe à 3 1/2	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 3/4	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7 1/2	—	do. do. à 4 fl. v. 500 . . .	—	100 1/4	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	8 3/4	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/4	—	- lausitzer do. . . 3 fl.	—	86	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	- do. do. . . 3 1/2 fl.	—	85	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	112 3/8	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 5/8	—	do. do. do. . . à 4 1/2 fl.	—	100 1/4	—
à 5 fl. . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Obligationen à 3 1/2 pr. 100 fl.	—	106 1/2	—
	2 Mt.	—	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>				—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	<i>exclusive Zinsen.</i>				—	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss . . . .	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	85 1/2	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 fl.	—	—	—
	k. S.	—	151 3/4	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . à 4 fl. à 500 -	—	97 1/4	—	à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—
	k. S.	—	—	do. do. à 5 fl. v. 500 u. 200 -	—	105 1/2	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl. pr. 150 fl. C.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	2 Mt.	6. 26 3/4	—	do. do. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 4 fl. - do. do.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 3 fl. - do. do.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	—	81 1/2	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 fl.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl. im 14 fl. F.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	91	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	150 1/2	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	91	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	109	—
	3 Mt.	—	—	1855 à 4 fl. später 3 fl. à 100 fl.	—	86 3/4	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	85 1/4	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	98	—
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	à 3 fl. im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 -	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	kleinere . . .	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	19 1/2	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 1/2	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	95	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	220	—
	—	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—
	—	—	—	do. do. 4 1/2 fl. . . . .	104	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	25 1/2	—
	—	—	—					à 100 fl. zur Zeit zinslos . . .	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 6 Ngr. 3 Pf.

**Leipziger Börse, am 6. Februar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	93 1/2	—	Löbau-Zittau La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	94 1/2	—	Magdeb.-Leipziger	—	220
do. La. B. . . . .	94 1/2	—	Sächs.-Schlesische	96 1/4	95 3/4
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87 1/4	86 3/4
Chemnitz-Riesa . .	—	25 3/4	Thüringen . . . .	—	—
do. 10 fl.-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 fl.-Sch. . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	95 3/4	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	45 3/4	45 1/4	desbank . . . . .	123 1/2	123
Leipzig-Dresdner .	109 3/4	109	Preuss. Bank-Anth.	95 1/4	—
Löbau-Zittauer . . .	20 1/2	19 1/2	Oesterr. Bank-Noten	91	—

Berlin, 5. Febr. Getreide: Weizen poln. 52-58. Roggen loco 27-28 1/2, pr. Frühjahr 27-26 3/4, Mai-Juni 27 1/2-27, Juni-Juli 28 1/4-28. Hafer loco 17-18, pr. Frühjahr 16 1/4-16. Gerste loco 22-24, kleine 19-21. Rüböl loco 13 1/2-13 1/2, pr. Febr. 13 1/2-13 1/2, März 13 1/2-13 1/2, April 13 1/2-13 1/2, Mai 13 1/2-13, Spiritus loco 13 3/4, pr. Febr. 13 3/4, April-Mai 14 1/2-14 1/2, Mai-Juni 14 1/2-14 1/2, Juni-Juli 15-15.

Leipzig, den 6. Februar. Spiritus loco 18.

Paris den 2. Februar.	
5 fl. Rente baar . . . . .	95. 25
3 fl. . . . .	57. 90
Nordbahn 467. 50	Bankactien . . . . .

London den 2. Februar.

3 fl. Consols baar und auf Rechnung 96 1/4-1/4.